

Die Schweiz ist eine der erfolgreichsten Wissenschaftsnationen der Welt – nicht erst seit heute, sondern bereits seit dem 18. Jahrhundert.

Erstaunlicherweise ist über die Schweizer Naturwissenschaftsgeschichte jedoch nur wenig bekannt. 15 Autorinnen und Autoren bieten in diesem Buch Abhilfe.

Sie erzählen die Geschichte von prägenden Figuren der schweizerischen Wissenschaftsgeschichte. Vermeintlich wohlbekannte historische Persönlichkeiten wie Louis Agassiz oder Albert Einstein erscheinen in neuem Licht. Bislang vernachlässigte Figuren wie Clémence Royer oder Boukary Porgo werden erstmals in ihrer historischen Bedeutung für die schweizerischen Naturwissenschaften sichtbar.

Die 15 Geschichten fördern damit ein wenig vertrautes Bild der Schweiz zutage. Es ist das Bild einer Nation von Naturforschenden. Einer Nation, die sich nicht nur über die politischen und wirtschaftlichen, sondern auch über die wissenschaftlichen Aktivitäten ihrer Bewohnerinnen und Bewohner zu definieren lernte.